



Professor Dr. Dr. h. c. Klaus Peter 80 Jahre

Am 14. September konnte Professor Dr. Dr. h. c. Klaus Peter, Facharzt für Anästhesiologie aus Berg, seinen 80. Geburtstag feiern.

Der gebürtige Schlesier studierte von 1959 bis 1966 Medizin an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg, promovierte 1967 und wurde 1968 approbiert. Er arbeitete in der Abteilung für Anästhesiologie an der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg und erhielt 1972 die Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie. 1976 übernahm er den Lehrstuhl für Anästhesiologie am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). 1983 wurde Peter zum Ärztlichen Direktor des Klinikums Großhadern der LMU bestellt und von 1989 bis 2005 war er Dekan der Medizinischen Fakultät der LMU. In diese Zeit fiel die Fusion des Klinikums Großhadern mit dem Klinikum Innenstadt zum Klinikum der Universität München im Jahr 1999, die er maßgeblich begleitete. Ein weiteres Leuchtturmprojekt war die Gründung der Medizinischen Fakultät und die Besetzung sämtlicher Lehrstühle an der Universität Regensburg.

Der Jubilar war und ist Mitglied in unzähligen wissenschaftlichen, medizinischen und wissenschaftspolitischen Verbänden, Organisationen und Gremien und erhielt eine Vielzahl von Ehrungen, darunter das Bundesverdienstkreuz am Bande, den Bayerischen Verdienstorden sowie die Auszeichnung „Pro Meritis Scientiae et Litterarum“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst. Des Weiteren ist er Mitglied in über 20 Wissenschafts- und Medizingesellschaften und Mitbegründer

und Mitherausgeber internationaler Fachmagazine auf dem Gebiet der Intensivmedizin und Anästhesiologie.

In der Bayerischen Landesärztekammer war er viele Jahre Mitglied und Vorsitzender des Prüfungsausschusses Anästhesiologie und hat sich als Fachberater und Weiterbildungsbefugter intensiv um die Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten gekümmert.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag!

Die Redaktion

Verdienstorden

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

Professor Dr. Johannes Bogner, Facharzt für Innere Medizin, München

Professor Dr. Stephan Achenbach, Direktor der Medizinischen Klinik 2 – Kardiologie und Angiologie am Uniklinikum Erlangen, wurde für die Amtszeit August 2018 bis 2020 zum President-Elect der Europäischen Kardiologengesellschaft ESC (European Society of Cardiology) gewählt. Von 2020 bis 2022 wird er der ESC als Präsident vorstehen.

Universitätsprofessor Dr. Martin Halle, Ärztlicher Direktor des Zentrums für Prävention und Sportmedizin der Technischen Universität München, wurde für die Amtsperiode 2020 bis 2022 zum Präsidenten der European Association of Preventive Cardiology (EAPC) der ESC gewählt. Bis 2020 fungiert er als President-Elect der EAPC.

Privatdozent Dr. Thomas Müller, Leiter der Intensivmedizin der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Regensburg, wurde in Budapest (Ungarn) zum Ehrenmitglied der Hungarian Society of Cardiology ernannt.

Preise – Ausschreibungen

Ludwig-Deuling-Medienpreis 2019

Die Gastro-Liga e. V. schreibt auch in diesem Jahr den Ludwig-Deuling-Medienpreis (Dotation: 5.000 Euro) aus.

Der Preis wird für Arbeiten aus dem Bereich der Gastroenterologie in der Presse und anderen Medien ausgeschrieben, die verständlich formuliert

über die Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes (einschließlich Leber, Pankreas, Stoffwechsel und Ernährung) und deren Prävention aufklären oder zum grundsätzlichen Verständnis der Verdauungsprozesse bzw. des Stoffwechsels und der Ernährung beitragen.

Der Preis wird in den Kategorien Print und Elektronische Medien (Hörfunk, Fernsehen, Video, Internetbeiträge) verliehen. Es wird jeweils eine Arbeit aus den Medienbereichen Print und Elektronische Medien mit je Euro 2.500 Euro ausgezeichnet. Es können Beiträge eingereicht werden, die in der Zeit vom 1. April 2017 bis 30. Juni 2018 in deutscher Sprache veröffentlicht worden sind. – *Einsendeschluss: 31. Oktober 2018.*

Weitere Informationen unter: Gastro-Liga e. V., Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V., Friedrich-List-Straße 13, 35398 Gießen, Tel. 0641 97481-0, Fax 0641 97481-18, E-Mail: geschaeftsstelle@gastro-liga.de, Internet: www.gastro-liga.de

Berliner Gesundheitspreis 2019

Der bundesweit ausgeschriebene Preis (Dotation: 50.000 Euro) wird seit 1995 alle zwei Jahre von dem AOK-Bundesverband, der Ärztekammer Berlin und der AOK Nordost ausgeschrieben. Er widmet sich dabei jeweils einem ausgewählten Thema, das eine besondere Bedeutung für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung hat. Gesucht werden Initiativen und Lösungen, die unterschiedliche Bevölkerungsgruppen entsprechend ihrer Bedürfnisse und Lebenslagen motivieren, Gesundheitsinformationen aktiv zu nutzen und so ihre Gesundheitskompetenz stärken.

Gesundheitskompetenz meint die Fähigkeit des Einzelnen, über das notwendige Wissen zu verfügen, um im täglichen Leben sinnvolle Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen zu können. Sie bezieht die Bereiche Prävention, Gesundheitsförderung und Krankheitsbewältigung gleichermaßen mit ein. Die Lebensqualität eines Menschen soll so während des gesamten Lebens erhalten bleiben bzw. verbessert werden.

Neben den Informationen, die zum Beispiel Patienten im Gespräch mit Ärzten übermittelt werden, können medizinische Laien heute ohne großen Aufwand unter anderem auf Fachinformationen, Erfahrungsberichte, Werbematerial vor allem über das Internet zugreifen. Doch es fehlt an Anleitungen, wie die Qualität der jeweiligen Informationen zu beurteilen ist und wie Gesundheitswissen in praktisches Handeln

übersetzt werden kann. Zudem kann der Zugang zum Gesundheitswesen und zu Gesundheitsinformationen sehr unterschiedlich sein: Neben sozialer Benachteiligung kann auch ein Migrationshintergrund oder eine chronische Erkrankung den Informationszugang und den Umgang mit Gesundheitsinformationen beeinflussen. Deshalb sollen im Rahmen des Berliner Gesundheitspreises 2019 Praxisprojekte ausgezeichnet werden, die Gesundheitskompetenz fördern. – *Einsendeschluss: 30. November 2018.*

Berwerben können sich Initiativen, die sich mit dem Thema Gesundheitskompetenz und Gesundheitsinformationen befassen, wie Institutionen, Organisationen und Berufsgruppen aus der Gesundheitsversorgung, Verbraucher-, Patienten- und Wohlfahrtsverbände sowie Selbsthilfeorganisationen oder Stiftungen, Medien und Start-ups.

Bewerbungen an: Geschäftsstelle Berliner Gesundheitspreis, c/o AOK-Bundesverband, Rosenthaler Straße 31, 10178 Berlin, E-Mail: berliner.gesundheitspreis@bv.aok.de

Weitere Informationen unter: www.berliner-gesundheitspreis.de

Deutscher Schmerzpreis

Die Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e. V. (DGS) und die Deutsche Schmerzliga e. V. (DSL) verleihen auch in diesem Jahr den Deutschen Schmerzpreis – Deutscher Förderpreis für Schmerzforschung und Schmerztherapie (Dotation: 5.000 Euro).

Mit ihm werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich durch wissenschaftliche Arbeiten über Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Schmerzzustände verdient gemacht oder die durch ihre Arbeit oder ihr öffentliches Wirken entscheidend zum Verständnis des Problemkreises Schmerz und den davon betroffenen Patienten beigetragen haben. – *Einsendeschluss: 30. November 2018.*

Bewerbungen an: Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V., Lennéstraße 9, 10785 Berlin, Tel. 030 8562188-0, Fax: 030 22185342, E-Mail: info@dgschmerzmedizin.de

Weitere Informationen unter: https://dgschmerzmedizin.de/deutscher_schmerzpreis.html

Wissenschaftspreis 2019

Der Verein Rheinisch-Westfälischer Augenärzte schreibt erneut den Wissenschaftspreis (Dotation: 20.000 Euro) aus.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses unterstützt der Verein ein oder mehrere

wissenschaftliche Projekte, deren erfolgreicher Abschluss einen wesentlichen Fortschritt in der klinischen Augenheilkunde begründen wird. Anträge auf Zuerkennung des Preises können von promovierten Augenärztinnen/-ärzten oder in der Ausbildung zur/zum Augenärztin/Augenarzt stehenden promovierten Assistenzärztinnen/-ärzten, die das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und in Deutschland beruflich tätig sind, gestellt werden.

Die Anträge sollen in Anlehnung an die jeweils gültigen Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft strukturiert sein und Ausgangspunkt, Ziel, Arbeitsprogramm und

Umfang des beabsichtigten Projektes einschließlich einer Darstellung der eigenen Vorarbeiten und des Standes der wissenschaftlichen Forschung umfassen. – *Einsendeschluss: 10. Dezember 2018.*

Bewerbungen an: Professor Dr. Peter Walter, Stellvertretender Vorsitzender des Vereins Rheinisch-Westfälischer Augenärzte, Augenklinik der RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Weitere Informationen unter: www.rwa-agen.de/de/ausschreibung-wissenschaftspreis-482.html

Der Ärztliche Kreisverband Straubing lädt ein zum



12 STRAUBINGER ETHIKTAG

„Zwei-Klassen-Medizin“: Fakt oder Fiktion?

Mit freundlicher Unterstützung



Ärztlicher Bezirksverband Niederbayern



Freunde der Stadt STRAUBING



Rotary Club Straubing



Rotary Club Straubing-Gäuboden



LIONS CLUB LANDAU Schloss Wartenburg

Dienstag, 13. November 2018

Beginn: 19.30 Uhr

SPARKASSENSAAL | Theresienplatz
Eingang Jakobsgasse | STRAUBING

- **„KRANKENFÜRSORGE: GLEICHES RECHT FÜR ALLE? – VERFASSUNGSRECHTLICHE SICHT“**
Prof. Dr. Siegfried Broß,
 Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D., München
- **„DIE GESELLSCHAFTSPOLITISCHE SICHT: GERECHTE VERTEILUNG DER MEDIZINISCHEN LEISTUNGEN“**
Wolfgang van der Bergh,
 Chefredakteur ÄRZTE ZEITUNG und Direktor Nachrichten + Politik, Springer Medizin Verlag GmbH, Neu-Isenburg
- **Anschließend Podiumsdiskussion mit dem Präsidenten der Bayerischen Landesärztekammer, Dr. med. Gerald Qitterer, et al.,**
Moderation: Sonja Ettengruber



MEDIENGRUPPE www.idowa.de
 Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung